

# Geschwungener Bachlauf



In meinen vielen „Kurven“ reinigt sich das Wasser besser als in einem geraden Rinnsal. Viele Tiere und Pflanzen können bei mir leben, ein natürliches Gleichgewicht entsteht.

Der erhöhte Sauerstoffgehalt in meinem Wasser ist wichtig für meine Fische.

# Einzelbäume und Baumgruppen



Unsere Blüten und Früchte sind Nahrung für Insekten und Vögel. Wertvolle Nützlinge wie die Schwebfliegen und Schlupfwespen halten sich bei uns auf und vermehren sich. In Asthöhlen, Stammaushöhlungen und großen Kronen wohnen kleine und große Vögel. Auch andere kleine Tiere, die klettern können, leben bei uns, zum Beispiel das Eichhörnchen.

# Kleine Felder mit „Un“-Kräutern



Wir wirken uns vielfach positiv auf die Gesundheit und den Ertrag von Feldfrüchten aus. Von uns leben verschiedene Nützlinge und die Landschaft machen wir abwechslungsreich.

# Feldraine, Böschungen



Acker-, Wild- und Wiesentiere leben hier. Wir sind reich an Gräsern und Blüten, deren Nektar für viele Insekten wichtige Nahrung ist. Wild, Igel und Schlangen finden hier Deckung, Spinnen können ihre Netze bauen.

# Hecken und Feldgehölze



Wir brechen den Wind und schützen vor Wetter. So wird von den Äckern keine Erde weggeblasen und der Boden trocknet nicht so schnell aus. Wir sind winterfeste Wohnungen für viele Nützlinge, wie zum Beispiel Marienkäfer, Raubkäfer, Spinnen und Schwebfliegen. Singvögel, Rebhühner, Igel und andere kleine Tiere finden Unterschlupf.

# Steinhaufen und andere Brachflächen



Wir sind „Asyl“ für viele Pflanzen- und Tierarten. Das heißt Tiere und Pflanzen, die in intensiv genutzter Landschaft keine Lebensmöglichkeit finden, haben bei uns ihr Zuhause. Viele Nützlinge finden bei uns ihr Winterquartier.